

Kloster Wiblingen

Rokoko & Open-Air-Spektakel: Dieses Kloster rockt!

Trotz seiner pompösen Ausmaße lässt das Kloster Wiblingen in Ulm mit seiner lieblichen, altrosa-weißen Fassade das Herz von Romantikern höher schlagen. Insbesondere im Frühling, wenn die Blüten der Obstbäume die Szenerie farblich perfekt abrunden. Die malerische Umgebung mit ihren Künstlerwerkstätten, Reitgestütten und den angrenzenden Illerauen tun ein Übriges dazu. In den Innenräumen kommen Freunde farbenfroher Allegorien auf Ihre Kosten. Die barocke Pracht erstreckt sich von der Klosterkirche über den Kapitelsaal bis hin zur Klosterbibliothek.

Unter den 13. schönsten Bibliothekssälen weltweit
Letztere wurde jüngst vom renommierten Magazin Architectural Digest zu den schönsten Bibliothekssälen der Welt gekürt. Damit befindet sich das Kloster Wiblingen in illustrierter Gesellschaft mit Namen wie der Old Library des Trinity Colleges oder dem königlich-portugiesischen Lesekabinett in Rio de Janeiro. Der großzügige Saal punktet mit prächtigen Stuckaturen, kunstvoll verzierten Balustraden, blau-goldenen Farbträumen und prächtigen Deckenfresken rund um die „Weisheit und Wissenschaft.“ Erheben Sie Ihr Haupt höherer Sphären entgegen – in diesem Fall sprachwörtlich.

Doch nicht nur das Rokoko rockt im Kloster Wiblingen. Der Klosterhof ist zu einem beliebten Veranstaltungsort geworden, in dem sich Weltstars wie Tom Jones das Mikro in die Hand geben. Ob Gaukler auf dem Mittelaltermarkt, neueste Gartentrends oder Street-Food-Trucks mit Live-DJs – hier ist jede Menge geboten.



VERANSTALTUNGEN IM KLOSTERHOF 2024

9. bis 12. Mai Mittelalterspektakel Ulm
8. bis 11. August 19. DIGA-Gartenmesse

WIBLINGER OPEN-AIR

14. August Deutschpop mit PUR
15. August spanischer Dance-Pop mit Álvaro Soler
16. August US-Punkrock mit Gossip samt Frontfrau Beth Ditto
17. August Rock-Nostalgie mit DSL-Dire Straits Legacy
18. August Italo-Pop-Rock mit Umberto Tozzi

Achten Sie zudem auf Street-Food-Festivals, Märkte usw.

Himmlich schön!
Klöster in der Region,
die Sie in andere Sphären erheben...

Sie sind Orte der Ruhe, Orte der Kraft. Die Klöster der Region begeistern durch barocke Pracht oder mittelalterliche Mystik, erhabene Architektur sowie zauberhafte Gärten. Außerdem locken wundervolle Wanderwege und Feste vor atemberaubender Kulisse. Erleben Sie die wohl schönste Art, sich aus dem Alltag auszuklinken...

Texte: Diana Wieser

Kloster Schussenried

Von Genies zum „heiligen Theater“

Auch im Kloster in Bad Schussenried heißt das Motto: „Die Augen zum Himmel“. Rund um die Deckenmalereien gibt es erstaunliche Details zu begutachten. In einer Galerie des Bibliothekssaals werden die vier Elemente mit ihren Techniken wie Mühlen oder Prismen dargestellt. Auf einem Deckenfresko ist das Universalgenie Caspar Mohr abgebildet. Berühmt-berühmt wurde er durch den Bau einer Flugmaschine, die von manchen Kirchenmännern als genial, von anderen als gotteslästerlich angesehen wurde.

Gegliedert ist der Klosterkomplex in einen Alt- und einen Neubau. Der Mix aus Romanik und Barock ist ebenso reizvoll wie ein Besuch des erlebnisorientierten Klostermuseums, welches das Leben in einem Kloster anno dazumal begreiflich macht.

TIPP: Bis zum **9. Mai** können Sie das „Heilige Grab“ in der Klosterkirche St. Magnus besichtigen. Das barocke Kulissen-theater inszeniert die Grabeshöhle Christi dramaturgisch. Die Kullis-sentafeln sind über 7 m hoch und werden von farbigen Glas-kugeln beleuchtet.



Kloster Ochsenhausen

Kirche plus Kunst plus Nostalgie

In der Spätgotik entstanden, im Laufe der Zeit barockisiert, ist hier heute unter anderem die Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg untergebracht.

Zu den Highlights des Klosters zählen der prächtige Bibliothekssaal, eine „schwebende Kanzel“ in der Basilika St. Georg, die prachtvoll Gabler-Orgel mit 47 Stimmen plus eine barocke Sternwarte. Nahezu drei Meter groß gehört der Azimutalquadrant zu den größten astronomischen Messgeräten seiner Zeit. Die Benediktiner von Ochsenhausen waren die ersten im süddeutschen Raum, die so eine Sternwarte im 18. Jahrhundert erbauen ließen und somit ihre Aufgeschlossenheit gegenüber der neuen Wissenschaft unter Beweis stellten.

TIPP: Besuchen Sie anschließend eine Ausstellung in der Städtischen Galerie „Fruchtkasten“ in Ochsenhausen. Bis zum 5. Mai läuft „Betrachtungen“ des Biberacher Künstlers Horst Reichle. Vom 7. Juli bis 6. Oktober zeigt die große Sommerausstellung „Flowers all over“ Werke von Kunstgrößen wie Andy Warhol. Gönnen Sie sich zudem eine nostalgische Fahrt mit der Öchsle Museumsbahn, der letzten vollständig erhaltenen Schmalspurbahn der Königlich Württembergischen Staatseisenbahn von 1899. Es geht vom Bahnhof Warthausen bei Biberach bis nach Ochsenhausen.



Wandern und Kultur

Kloster Roggenburg

(Inter-) aktive Wanderwege laden bei dem im Landkreis Neu-Ulm gelegenen Kloster dazu ein, die Gegend zu erkunden. Dazu gehört die 5 km lange „Lauschtour“, ausgezeichnet mit dem ADAC Tourismuspreis. Weitere Wanderwege führen durch das Osterbach- und Bibertal sowie zum Roggenburger Weiher. Hier können Sie baden, ein Tretboot mieten oder einfach nur den Sonnenuntergang bei einem Glas Wein genießen. Zudem locken eine Klosterhof-Gaststätte, ein Klosterladen sowie der Meditationsgarten direkt am Kloster mit seinem Efeu-Labyrinth, bestehend aus über 300 verschiedenen Efeusorten.

TIPP: Beim „Roggenburger Sommer“ finden von Mai bis September Musikveranstaltungen sowie Ausstellungen statt, vom Kammer- über Open-Air-Konzert bis zur geführten Orgelwanderung.

Fotos: Kloster Roggenburg (2), Karlheinz Thoma

Spezial-Tipps für den Frühling: Jubiläen, Feste, blühende Klostergärten

Kloster Salem

Besinnliche Momente & barocke Gärten

Zwei in einem! Hier erhalten Sie Kloster plus Schloss, Mittelalter plus Barock. Wem das immer noch nicht genug ist: Auf dem Klostergebäude befinden sich ein Feuerwehr- sowie ein Klostermuseum, eine klassizistische Bibliothek mit wertvollen Schriften, die mit Alabaster und Gold ausgeschmückte Klosterkirche sowie die Prälatur mit dem festlichen Kaisersaal. Ein weiteres Highlight zur Frühlingszeit ist der barocke Hofgarten mit geometrischen Blumenbeeten, Buchsblabyrinthen, seltenen Baumarten, umgeben von Obstanbau- und Weinhügeln.

TIPP: Im Umkreis locken der Affenberg Salem, die Basilika Birnau mit einem der tollsten Postkartenmotive am Bodensee (direkt verbunden über den Prälatenweg), die Pfahlbauten in Unteruhldingen sowie die Klosterinsel Reichenau, eine geistige Hochburg des frühen Mittelalters. Meersburg, die Gartenstadt Überlingen sowie die Blumeninsel Mainau sind ebenso faszinierend.

Fotos: SSG / Achim Menke (1), Petra Gericke (1)

Kloster Zwiefalten

In dem Kloster- und Wallfahrtsort ist die barocke Münsterkirche mit ihren zwei Türmen weithin sichtbar. Innen beflügeln Deckenfresken und kunstvolle Stuckaturen. In der Umgebung locken zahlreiche Touren mit Panoramaaussichten, darunter 11 ausgeschilderte Rundwanderwege. Ein Highlight ist der rund 13 km lange Premiumwanderweg „hochgepligert“, der an einem Kreuzweg, der Lourdesgrotte, Wasserfällen und der Wimsener Höhle, der einzig befahrbaren Wasserhöhle Deutschlands, entlangführt. Genießen Sie bei einer Einkehr das Zwiefalter Klosterbräu – oder machen Sie eine der angebotenen Bierwanderungen.

TIPP: 2024 feiert der Neubau des Zwiefalter Brauhaus 300-jährigen Geburtstag. Die Zwiefalter Festschiffe zelebrieren den „göttlichen Trunk“ mit einem Open-Air-Theater vom 8. bis 11. August.



Fotos: Georg Betz, www.reinhold-schumann.de, Schwäbische Alb Tourismus / Achim Menke, Julia Metzmann

Fotos: SSG / Peter Braun (1), Achim Menke (1), Günther Bayerl (2)

Kloster Maulbronn

Bezaubernde Mandelblüte & 30 Jahre UNESCO Welterbe

Es gibt Fotografen und Influencer, die reisen eigens im Frühling zur Mandelblüte an. In der Tat ist der Klostergarten des Klosters Maulbronn zu dieser Jahreszeit ein wahres Kleinod fürs Auge. Zu den architektonischen Highlights des Zisterzienserklosters gehören der frühgotische Säulengang „Paradies“ mit seinem Kreuzrippengewölbe sowie das malerische Brunnenhaus.

Schon gewusst, dass...?

... der verschwenderische Abt Entenfuß den Alchimisten Doktor Faustus (man kennt ihn von Goethe) mit der Herstellung von Gold beauftragt hatte, aber trotzdem abgesetzt wurde?

... dass die schwäbischen Maultauschen hier erfunden wurden? Laienbruder Jacob gelangte am Gründonnerstag in den Besitz eines Stückes Fleisch. Da dieses zur Fastenzeit verboten war, versteckte er das kleingehackte Fleisch mit Gemüse in einem Teigmantel, weshalb Maultauschen auch „Herrgotts'scheißerle“ genannt werden.

TIPP: Die Klosterroute Nordschwarzwald verbindet die mittelalterlichen Klöster Maulbronn, Hirsau, Reuthin und Alpirsbach miteinander. Mit dem Auto ist sie in zwei Tagen, mit dem Fahrrad in drei Etappen und zu Fuß in acht bequemen Tagesetappen inklusive Gepäcktransport buchbar.



DER FRÜHLING KOMMT: ZEIT FÜR SPRITZER!



Burkhardt Fruchtsäfte
 GmbH & Co. KG
 89150 Laichingen
 www.burkhardt-fruchtsaefte.de

Basilika Weingarten

300-jähriges Jubiläum und Europas größte Reitprozession

Poeten bezeichnen sie als den „Petersdom“ von Oberschwaben. Kein Wunder: Auch wenn sie mit ihren 106 Meter nur halb so groß ist wie das Original, haben sich die Erbauer an den Maßen der römischen Mutterkirche orientiert. Mit ihrer 66 m hohen Kuppel erhebt sich die Basilika majestätisch über dem Stadtbild. 2024 gibt es zum 300-jährigen Jubiläum Spezialführungen, im Juni und Juli finden Open-Air-Aufführungen des Welfentheaters auf dem Vorplatz statt. Bei der Festwoche ab dem **10. September** verströmen bewegte Lichtinstallationen eine zauberhafte Atmosphäre.

TIPP: Blutfreitag am 10. Mai
 Der Legende nach soll die in der Basilika Weingarten aufbewahrte Reliquie einen Blutstropfen Christi enthalten. Dies wird jeden Freitag nach Christi Himmelfahrt in Weingarten mit dem „Blutritt“ gefeiert. Bei der größten Reiterprozession Europas begleiten über 2500 Reiter in Frack und Zylinder die Heilig-Kreuz-Reliquie 10 km weit durch die Stadt und Umgebung. Sogar aus Weingartens Partnerstadt Mantua reist eine eigene Reiterdelegation an.

ACHTUNG: Wer sich unter die 30.000 Besucher mischen möchte, sollte früh aufstehen, da der Blutritt bereits um 7 Uhr beginnt und gegen 11 Uhr endet.



Fotos: Oberschwaben Tourismus GmbH / Florian Trykovski
 Stadt Weingarten / Ernst Fesseler

Weitere sakrale Highlights

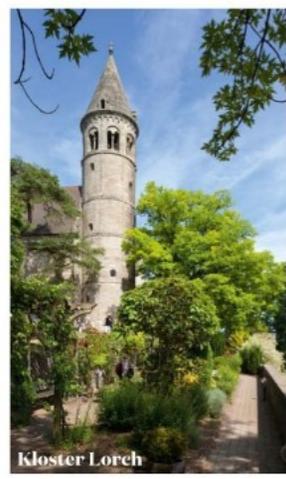
Kloster Heiligkreuztal



Benediktinerabtei Ottobeuren



Kloster Schöntal



Kloster Lorch

Fotos: Walter Engel, SSG / Markus Scherer (1)

Frauenpower: Im **Kloster Heiligkreuztal** bei Riedlingen hatten die Zisterzienserinnen das Sagen. Zu den sehenswerten Höhepunkten zählen die Katakomben-Heiligen und die Ausstellung „Glaubenszeugnisse frommer Frauen – Religiöse Kunst im Kloster Heiligkreuztal“.

Die **Benediktinerabtei Ottobeuren** im malerischen Allgäu kann auf eine über 1250-jährige Geschichte zurückblicken. Mit prachtvoller Basilika, Klosterladen und Klostermuseum.

Als Grabgelege für die Stauer wurde das **Kloster Lorch** errichtet, das eine weltlich-wehrhafte Ausstrahlung hat. Sehenswert ist zum Beispiel das 30 m hohe Stauferrundbild im Kapitelsaal mit über 1500 menschlichen Figuren! Zur warmen Jahreszeit lockt der Sinnengarten des Klosters.

Im **Kloster Schöntal** im Jagsttal erwartet Sie eines der beeindruckendsten Rokoko-Treppenhäuser, die amüsanten Reime von Abt Benedikt Knittel sowie das Grabmal von Götz von Berlichingen.

WIR SIND VON HIER

Echt schwäbisch. Echt lecker.



DAS GEHEIMNIS EINER GUTEN SCHORLE? EINFACH EIN GUTER WEIN.

Für unsere erfrischenden Burkhardt Weinschorlen veredeln wir nur speziell ausgewählte Weinsorten. Fruchtig-weiß oder sanft-rosé – für einen gemeinsamen Abend mit Freunden oder für welche gesellige Gelegenheit auch immer.